

Anfrage der Fraktion der GLLK vom 22.06.2015 gem. § 16 der
Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Kaufungen

1.) Umsetzung des Beschluss 0082/2014 vom 09.10.2014 betreffend "Erhalt der Qualität in der Kaufunger Kinderbetreuung"

a. Wir bitten um Vorlage der laufenden Fortschreibung der Planung eines bedarfsgerechten Angebotes sowie der Prognose für das kommende Kita-Jahr. Der Bericht über die diesjährige Belegung der Kindertagesstätten und die erwarteten Belegungszahlen für das nächste KiTa-Jahr liegen dieser Antwort bei.

Wie wird der Bericht beschneidet? Nachfrage von Torka!

b. Bericht über den Umsetzungsstand zur „Konkretisierung der Leitlinien unter Beteiligung des Gesamtelternbeirates für messbare Qualitätsstandards in den Kaufunger Kindertagesstätten“

Hier insbesondere: Welche Treffen zu Umsetzung des Beschlusses 0082/2014 haben bereits stattgefunden? Wurde der Gesamtelternbeirat hierzu einbezogen worden? Wann ist mit einer entsprechenden Vorlage im Ausschuss zu rechnen?

Derzeit erfolgt die finale Bearbeitung eines Qualitätshandbuches für die Arbeit in den Kindertagesstätten; die Abschlussveranstaltung mit der Beraterin für die Leiterinnen und das Verwaltungspersonal findet am 01.10.2015 statt. Danach werden Ergebnisse mit dem Gesamtelternbeirat, den Elternbeiräten der Einrichtungen und auch der Personalvertretung diskutiert um dann in einem weiteren Treffen die Umsetzung zu manifestieren. Diese Phase soll bis Jahresende abgeschlossen werden. Wenn das Qualitätshandbuch in die Umsetzung geht, ist eine Präsentation im Ausschuss vorgesehen. Nach derzeitiger Planung wäre das im März/April 2016 oder etwas später je nach Terminplanung 2016 in Anhängigkeit von der Kommunalwahl. Nach Ablauf eines Jahres werden alle festgelegten Maßnahmen evaluiert. Das Ziel ist die Zertifizierung unserer Einrichtungen.

Zur Weiterentwicklung und Umsetzung der Kooperativen Schulbetreuung finden seit 2013 regelmäßige Sitzungen mit dem Elternbeirat der KSB und dem Schulelternbeirat der Ernst-Abbe-Schule statt. Der Ausschuss JSSK wurde in 2015 umfangreich hierüber unterrichtet. Derzeit wird wie im Ausschuss JSSK vereinbart der Entwurf für eine Satzung für die KSB abgestimmt zur Vorlage in den Gemeindegremien.

2.) Umsetzung des Beschluss 0017/2015 vom 26.02.2015 „Festschreibung des Defizits im Produkt 36501“

Zu diesem Punkt bitten wir zu berichten, welche Maßnahmen für die Umsetzung dieses Beschlusses für das Haushaltsjahr 2016 durch den Gemeindevorstand geplant sind. Da die aktuelle Diskussion um eine Änderung der Vergütungsstruktur im SuE-Tarif weitreichende finanzielle Konsequenzen hat, müssten hierzu rechtzeitig die Beratungen aufgenommen werden. Die finanziellen Konsequenzen sind zzt. noch nicht absehbar, da noch keine Tarifeinigung zwischen der VKA und ver.di zustande gekommen ist.

Für den Haushalt 2015 wurde vorsorglich für den 16.09.2015 eine Sondersitzung der Gemeindevertretung geplant, in der über einen ggf. notwendigen Nachtragshaushalt beraten werden wird.

*Nachfrage von Torka
Wurde im 2015*

3.) Wir bitten um den ersten vierteljährlichen Bericht durch den Gemeindevorstand zur Umsetzung Beschluss 0167/2014 vom 26.02.2015 betreffend „Erweiterung der Kennzahlen zum Produkt 36201“

Die nachfolgenden Informationen wurden durch die Mitarbeiterinnen der Jugendpflege auch in der Sitzung des Ausschusses JSSK vom 29.06.2015 vorgestellt.

In der ersten Jahreshälfte wurden keine Veranstaltungen bezüglich des Jugendforums durchgeführt, da der Haushalt der Gemeinde Kaufungen bis Ende April noch keine Rechtskraft erlangt hatte (Auslegungsfrist bis 27.04.2015, Rechtskraft eingetreten am 28.04.2015).

Bei dem Treffen im Alten Bahnhof, entwickelten die Mitglieder des Ausschusses die Idee eines Festivals, welches sie als eine erste Projektidee mit den Jugendlichen gemeinsam verwirklichen wollen. Dafür wurden 4.000,00 € zusätzlich in den Haushalt 2015 aufgenommen.

Das nächste Treffen des Jugendforums, findet am 14. Juli statt, um noch weitere Jugendliche zu akquirieren und das „neue“ Team der Jugendarbeit vorzustellen. Dieses Treffen wird ausschließlich zwischen den Jugendlichen und dem Team der Jugendarbeit Kaufungen stattfinden.

Für das zweite Halbjahr 2015 sind folgende Veranstaltungen geplant:

1. Einladung zum Jugendforum am 14.07.2015
2. Kennenlernwochenende mit weiterer Themenfindung für das Jugendforum vom 16. - 18. Oktober 2015
3. Besuch und Informationsaustausch anderer Beteiligungsprojekte der Region, wie z.B.: Jugendversammlung Ahnatal und Jugendausschuss Edermünde
4. Projekt, welches aus Ideen vom Wochenendseminar entsteht

Die Einladungen zu Punkt eins sind bereits versendet.

4.) Zum Beschluss 0049/2014 (Car-Sharing) fragen wir an, ob der Gemeindevorstand den Wunsch aus der Gemeindevertretung nachvollziehen kann, dass bei einer Entscheidung gegen die Umsetzung eine Beschlussteils (hier: Informationsveranstaltung im Jahr 2014) der Gemeindevorstand von sich aus, die Gemeindevertretung informieren sollte? Alternativ bitten wir um Mitteilung, falls der Gemeindevorstand der Ansicht ist, dass die Gemeindevertretung selbst darauf achten muss, dass die getroffenen Beschlüsse auch umgesetzt werden.

Im Beschluss 0049/2014 vom 05.06.2014 der Gemeindevertretung heißt es: „Eine mit dem Anbieter gemeinsam organisierte Informationsveranstaltung soll im Jahr 2014 durchgeführt werden.“

Der Gemeindevorstand hat in den folgenden Sitzungen, zumeist auf Anfrage des Gemeindevertreters Herrn Andreae, zum Sachstand informiert:
Energieausschuss 30.09.2014

Planungskommission 14.10.2014 und 24.11.2014
Ausschuss BPU 16.03.2015 und 27.04.2015
Planungskommission 18.05.2015

Aus nahezu allen Mitteilungen geht hervor, dass sich der Gemeindevorstand um einen Kontakt zu StattAuto bemüht hat, sich dies aber seitens StattAuto schwierig gestaltete. Daraus folgt und daraus wird auch ersichtlich, dass die Durchführung einer Informationsveranstaltung mit StattAuto ebenfalls schwierig war und mit einer Umsetzung in 2014 und bisher auch in 2015 nicht gerechnet werden konnte bzw. kann. Eine Chronik, die am 18.05.2015 auch in der Planungskommission vorgelegt wurde, ist dieser Anfrage als Anlage beigelegt.

Der Gemeindevorstand ist bemüht, über neue Entwicklungen und Sachstände zu informieren und er tut dies auch umfangreich. Der Gemeindevorstand kann aber nicht alle Informationsbedürfnisse vorhersehen. Insofern ist der Informationsfluss ein beiderseitiges Holen und Bringen und muss durch die Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung ergänzt werden, die der Gemeindevorstand begrüßt und gern beantwortet. Dieses System funktioniert aus Sicht des Gemeindevorstandes bisher gut.

**5.) Der Gemeindevorstand möge berichten, in welchem Zeitplan die Umsetzung der Straßenbeitragssatzung erfolgt.
Welche Vorarbeiten zur Feststellung der Beitragsbemessungsgrundlagen wurden durchgeführt?**

Der Auftrag zur Grundlagenermittlung für die Wiederkehrenden Straßenbeiträge wurde am 13. April 2014 durch den Gemeindevorstand nach der Genehmigung des Haushalts 2015 erteilt.

Das beauftragte Büro A.D.N. Consulting Geodaten und IT Systemhaus in Pohlheim, hat die Katasterdaten und Eigentümeranschriften sowie die Bebauungspläne (für die Ermittlung von Art und Maß der baulichen Nutzung) der Gemeinde Kaufungen im Mai und Juni 2015 erhalten.

Im Herbst 2015 werden die Flächen, für die kein Bebauungsplan vorhanden ist, in Augenschein genommen, um die Art der Bebauung zu klären. Gleichzeitig werden die Grundstücke erfasst, die unter die Verschonungsregelung fallen. Anschließend werden die dann noch offenen Fragen geklärt, d.h. es folgt eine Plausibilitätsprüfung und es werden Sonderfälle wie tiefenbegrenzte Grundstücke etc. eingearbeitet.

Wie hoch sind die zu erwartenden Einnahmen?

Satzungsgemäß werden 75 % der Bauausgaben an die Gemeinde Kaufungen zurückfließen. 25 % der Ausgaben sind durch die Gemeinde zu finanzieren.

Welche Baumaßnahmen werden für das nächste Haushaltsjahr geplant?

Für das 1. Quartal 2016 ist vorgesehen, ein Straßenbauprogramm für die einzelnen Abrechnungsgebiete mit den erhobenen Daten zusammenzuführen. Die neue Gemeindevertretung soll dann darüber in ihrer ersten Sitzung entscheiden. Danach sind Bürgerversammlungen für die einzelnen Abrechnungsgebiete abzuhalten, um die Bürger zu informieren.

Anlage zur Anfrage der GLLK vom 22.06.2015 zu Punkt 4: Umsetzung des Beschlusses 0049/2014 (Car-Sharing)

Chronologie des bisherigen Verfahrens:

- 1.) 05.06.2014 → Antrag der GLLK vom 15.04.2014, Vorlage zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung
- 2.) 25.07.2014 → Email von Herrn Andreae an Herrn Marth. Er informiert über seine Gespräche mit Herrn Köhler von StattAuto
- 3.) 30.07.2014 und 31.07.2014 → Kontaktaufnahme mit Herrn Kollig von der KVG wegen der Erweiterung des Projekts Car-Sharing mit Fahrzeugen der E-Mobilität
- 4.) 01.08.2014 → Herr Kollig informiert zum Verfahren Car-Sharing mit E-Mobilität
- 5.) 04.08.2014 → Amtsleiterbesprechung, u.a. Besprechung zum Verfahrensstand des Projekts „Car-Sharing“
- 6.) 21.10.2014 → Herr Andreae erinnert Herrn Roß an die Weiterführung des Projekts „Car-Sharing“
- 7.) 27.10.2014 → Beantwortung der Anfrage des Herrn Andreae durch Herrn Roß
- 8.) 12.11.2014 → Gespräch im Rathaus mit Herrn Köhler und Herrn Kollig, Herrn Marth und Herrn Wassel über das weitere Verfahren zu dem Projekt „Car-Sharing“ und E-Mobilität. Herr Kollig und Herr Köhler kündigen die Ausarbeitung und Übersendung entsprechender Vertragsentwürfe an, die den Gemeindegremien vorgelegt werden sollen.
- 9.) 24.11.2014 → Herr Roß berichtet in der Planungskommission über den Verfahrensstand zum Projekt „Car-Sharing“
- 10.) 20.01.2015 → die Herren Köhler und Kollig werden per Anschreiben und per Email an die Übersendung der zugesagten Vertragsentwürfe erinnert.
- 11.) 20.01.2015 → Rückantwort durch Herrn Kollig, dass die Vertragsunterlagen erarbeitet werden. Hinweis von Herrn Kollig, dass der formale Kooperationsvertrag zwischen der KVG und Stattauto noch nicht unterzeichnet ist.
- 12.) 17.03.2015 → erneute Erinnerung an Herrn Kollig und Herrn Köhler an die Vorlage der Unterlagen
- 13.) 22.04.2015 → Email an Herrn Köhler (StattAuto) mit dem Hinweis, dass nunmehr das Projekt „Car-Sharing“ vorerst ohne E-Mobilität voran getrieben werden soll. Nochmalige Bitte an Herrn Köhler um Zusendung von Vertragsunterlagen, diesmal lediglich von „StattAuto“.
- 14.) 23.04.2015 → Herr Köhler sendet einen Vertrag per Email (Firmenvertrag)
- 15.) 27.04.2015 → Anfrage von Herrn Andreae im Ausschuss Bauen-Planen-Umwelt nach dem Stand des Projekts „Car-Sharing“. Das Ordnungsamt erhält den Auftrag bei der nächsten Sitzung der Planungskommission zu berichten.
- 16.) 11.05.2015 → Brief an Herr Köhler, dass der am 23.04.2015 übersandte „Firmenvertrag“ nicht zielführend ist, da seitens der Gemeinde Kaufungen (lediglich) ein Stellplatz für „Car-Sharing“ zur Verfügung gestellt werden soll. Das Fahrzeug sollen Bürgerinnen und Bürger nutzen (u. U. auch Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung), die Buchung und Verwaltung des abgestellten Fahrzeugs soll jedoch bei StattAuto verbleiben.